



Gewässerentwicklungskonzept Rhin 1 und 2
 Karte 2.3.3.1: Biotopkartierung in und außerhalb von Schutzgebieten
 Abschnitt:
 Blatt 1 von 3

Legende

Geltungsbereich des Gewässerentwicklungskonzept
 Fließgewässer
 Wasserrahmenrichtlinie

Biotop

- Quellen, Quellfluren und Quellmoore
- Standgewässer und Quellen
- temporäre und ganzjährig wasserführende Kleingewässer
- Röhrichtgesellschaften
- Solitäräume und Baumgruppen
- Fließ- und Standgewässer
- Quellen, Bäche, Flüsse, Ströme und Altarme
- Kanäle und Gräben
- Schwimmblatt- und Unterwasserpflanzen-Vegetation
- Röhrichtgesellschaften
- Laubgehölze, Feldgehölze, Hecken und Windschutzstreifen
- Alleen und Baumreihen
- Rodungen, Schneisen, junge Aufforstungen
- geomorphologische, anthropogene und kulturhistorische Sonderbiotope
- Verkehrsflächen
- Quellen, Bäche, Flüsse und Ströme; naturnah
- Kanäle
- Standgewässer (einschließlich Uferbereiche, Röhrichte etc.)
- Seen, incl. Mooreseen; Altarme
- temporäre und ganzjährig wasserführende Kleingewässer
- anthropogene Gewässer und periodisch trockenfallende Abschnitte
- Schwimmblatt- und Unterwasserpflanzen-Vegetation
- Röhrichtgesellschaften
- ruderaler Pionier-, Gras- und Staudenfluren
- Landreitgrasfluren
- saure Arm- und Zwischenmoore (gehölzfrei)
- saure Arm- und Zwischenmoore (> 10% Gehölzdeckung); Feucht- und Moosheide
- nährstoffreiche Moore und Sümpfe
- Röhrichte der nährstoffreichen Moore und Sümpfe
- Seggenriede der nährstoffreichen Moore und Sümpfe
- nährstoffreiche Moore und Sümpfe (> 10% Gehölzdeckung)
- Gras- und Staudenfluren
- Grünlandbrachen und Staudenfluren feuchter Standorte
- Grünlandbrachen und Staudenfluren frischer Standorte
- Grünlandbrachen und Staudenfluren trockener Standorte
- Großlaggenwiesen
- Feuchtwiesen nährstoffreicher Standorte
- wechselfeuchtes Auengrünland; Feuchtwiesen und Flutrasen; wiedervernässtes Grasland
- Frischwiesen, -weiden und Scherrasen
- Intensivgrasland
- Sandtrockenrasen
- Sandheiden; Besenroggenheiden; Wacholdergebüsche
- Laubgehölze; Feldgehölze
- Streuobstwiesen
- Solitäräume und Baumgruppen
- Waldmäntel
- Wälder und Forsten
- Moor- und Bruchwälder
- Erlen-Eschen-Wälder; Auenwälder
- Ulm-Hangwälder
- Rotbuchenwälder
- Eichenmischwälder
- Vorwälder
- naturnaher Laubwälder
- Kiefernwälder trockenwarmer Standorte
- Nadelholzforsten
- Nadelholzforsten mit Laubholzanteil
- Laubholzforsten
- Laubholzforsten mit Nadelholzanteil
- Rodungen; Schneisen; junge Aufforstungen

Schutzgebiete

- FFH-Gebiet

Verwaltungsgrenzen

- Landesgrenze Brandenburg - Mecklenburg-Vorpommern

Herbeiführt durch:
landschaft
 planen + bauen

Schwescher Str. 27
 15099 Borne
 Telefon 030 610 77-0
 Fax 030 610 77-99

Revierbahnhofsstr. 109 A
 15088 Hohenhausen
 Telefon 03342 3056-0
 Fax 03342 3056-21

Umweltbüro Borne
 Rathenburger Str. 354 F
 40158 Emsen
 Telefon 051 86 08-1-0
 Fax 051 86 08-1-28

LAND BRANDENBURG

Landsamt für
 Umwelt, Gesundheit
 und Verbraucherschutz
 Brandenburg

Gewässerentwicklungskonzept Rhin 1 und 2
 Karte 2.3.3.1: Biotopkartierung in und außerhalb von Schutzgebieten
 Abschnitt: Blatt 1 von 3

Lage im Land Brandenburg

Büblersicht

0 0,25 0,5 0,75 1 1,25 Km

Maßstab: 1:25.000
 Kartographie: Digital-Daten der Landesvermessung und Geodäsieämter Brandenburg
 Nutzung mit Genehmigung Nr. GB-CL-P/9
 Topographische Karte 1:50.000/Hornbroschlag; Bezugsdatum: ETRS 89

Auftraggeber: Landsamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg, Ref. RW5
 Stand: November 2011